

Unendschieden

Beitrag von „Nr.1“ vom 28. Oktober 2007, 00:31

Ich würde auch in keinem Ozeanien leben wollen, das heißt aber nicht, daß ich keine ID dort haben wollen würde. Ich gehöre eher zu der Sorte, die in MN eher das suchen, was ihnen nicht auch schon die Realität bietet oder sie in Real nicht durchmachen wollen.

Die Sache von Diktaturen in den MN ist die, entweder sind sie tatsächlich Anarchien oder sie kommen über eine sehr geringe Spielerzahl nie hinaus. Wer glaubt, einen diktatoren spielen zu können, und andere herumzukommandieren, der täuscht sich einfach. In Wahrheit ist man als MN-Chef einer Diktatur viel mehr Dienstleister als in einer Demokratie. Wenn einer in einer demokratischen MN seinen Willen durchsetzen will, kann er es durch Wahlen schaffen. In einer straff gesimsten Knechtschaft hat er keine Chance und nur wenige wollen Geknechtete spielen. Als Diktator mußst du zusehen, daß deine Bürger machen können, was sie wollen, aber dies unter dem Deckmantel des Interesses des Staates geschieht. Hier und da kannst du ein Machtwort sprechen, zuviel davon, also richtig Diktatur über Mitspieler, wirst du nie betreiben können. Das ist ein Grund, wieso ersthaft simulierte düstere Diktaturen ca. 3 Leute haben. Einen Chef, einen fürs Äußere und einen General. Dann wirds schon schwieriger, denn das sind die einzigen, die da Freiheit haben. Meist werden dann noch Gouverneure, Bürgermeister usw. eingeführt, um weitere Machtpositionen zu besetzen. Solche Unterprojekte halten sich aber nicht lange. In einer nicht ganz ernst zu nehmenden Diktatur ist das einfacher. Wir haben z.B. die Diagnose der Himmenbläschen eingeführt, um Unruhestifter für politisch nicht verantwortlich erklären und wieder eingliedern zu können zu können. Praktisch kann man rebellieren und trotzdem ins Nest zurückkehren; und noch viele andere Elemente aus freiheitlichen Staaten übernommen, wie freie Marktwirtschaft, politische Wahlen etc. Was wie eine Diktatur aussieht, ist eigentlich gelenkte Anarchie. Bei Monarchien ist das anders, da mögen es die Spieler, Adelszeug und Hofleben auszuspielen. Bei den Kommunisten ist es auch wieder etwas

anderes. Dort spielt die Ideologie eine Rolle, die Diskussionen über Marxismus und Co. Deshalb gebe ich keiner der beiden von dir vorgeschlagenen Ansätze große Überlebenschancen. Das ist aber keine Kunst zu behaupten, weil 80% der Demokratien auch eingehen. 😊